

„Open Labs Days“ Molekulare Medizin: Direkter Einblick in ein zukunftsweisendes Studium

Am 3. und 4. Februar verfolgten rund 200 Tiroler Schülerinnen und Schüler in weißen Mänteln in den Labors des Biozentrums der Medizinischen Universität Innsbruck Experimente mit Bakterien, Pilzen, Zellen und DNA. Damit haben sie die beste Gelegenheit genutzt, sich über das Bachelorstudium Molekulare Medizin zu informieren. Die „Open Labs Days“ Molekulare Medizin fanden heuer bereits zum zweiten Mal statt.

Innsbruck, 05.02.2014: Seit Herbst 2011 wird an der Medizinischen Universität Innsbruck exklusiv in Österreich das Bachelorstudium Molekulare Medizin angeboten. Ab dem Wintersemester 2014/15 kann es auch als Masterstudium fortgesetzt werden.

Erfolgreiche Fortsetzung gezielter Information

Das Interesse an diesem Studium steigt stetig und bedingt einen hohen Informationsbedarf, der seitens der Medizinischen Universität Innsbruck mit Foldern, einem Kurzvideo und gezielten Veranstaltungen, wie den Open Labs Days abgedeckt wird.

Am 03. und 04.02. fanden die Open Labs Days bereits zum zweiten Mal statt. Jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr standen allgemeine Vorträge über das Studium und ausgewählte Themenbereiche, wie die „Molekulare Spurensuche in der Gerichtsmedizin“, die „Bedrohung und Nutzen durch Mikroorganismen“ und die „Ursachen und Heilung bei Krebs“ sowie experimentelle Vorführungen in verschiedenen Labors auf dem Programm. Auf diesem Weg erfuhren 200 naturwissenschaftlich interessierte SchülerInnen von Tiroler AHS und BHS, wie es Molekularen MedizinerInnen im Labor gelingt, Krankheiten auf die Spur kommen.

Innovatives Studienangebot

Mit dem Studium der Molekularen Medizin bietet die Medizinische Universität Innsbruck nicht nur eine wissenschaftlich-fundierte und anwendungsorientierte Ausbildung an, sondern trägt auch dem Trend hin zu einer personalisierten Medizin Rechnung, in dem molekularbiologisches Wissen unerlässlich ist. „Schließlich werden Therapien und Diagnosen immer spezifischer auf den molekularen Fingerabdruck eines Patienten bzw. einer Patientin abgestimmt“, betont der für Lehre und Studienangelegenheiten zuständige Vizerektor, Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl.

Derzeit sind 89 Studierende im Bachelorstudium Molekulare Medizin inskribiert. Einige davon werden schon in diesem Studienjahr das Bologna konforme Studium mit dem „Bachelor of Science“ (B.Sc.) abschließen und können ihre Ausbildung mit dem bereits implementierten Masterstudiengang und schließlich mit einem PhD-Studium fortzusetzen. Molekulare MedizinerInnen arbeiten in der universitären Forschung, in der pharmazeutischen Industrie, im Bereich der Life Sciences sowie im allgemeinen Gesundheitswesen und haben aus Erfahrung sehr gute Jobchancen.



Presseinformation

Spezifisches Aufnahmeverfahren

Interessierte, die ab Herbst 2014 Molekulare Medizin studieren wollen, müssen den QMM-BSc (Aufnahmeverfahren für Bachelor Molekulare Medizin) absolvieren, der am 04.07.2014 zeitgleich mit dem Aufnahmetest für die Diplomstudien Human- bzw. Zahnmedizin an den Medizinischen Universitäten Wien, Graz und Innsbruck stattfindet. Dabei werden gezielt naturwissenschaftliche Grundlagen abgefragt. Die Anmeldefrist für diesen spezifischen Test beginnt am 24.02.2014 und endet am 21.04.2014. Die 60 erstgereihten BewerberInnen für das Bachelorstudium der Molekularen Medizin werden anschließend zu einem Aufnahmegespräch eingeladen. Pro Studienjahr stehen 30 Studienplätze zur Verfügung.

Pressebild mit Bildunterschrift

Zum Herunterladen: <https://www.i-med.ac.at/pr/presse/2014/10.html>

Zur freien Verwendung – Copyright: MUI

Weiterführende Links:

[Studium Molekulare Medizin Innsbruck](#)
[Aufnahmeverfahren](#)

Medienkontakt:

Mag.^a Doris Heidegger
Medizinische Universität Innsbruck
Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit
Innrain 52, 6020 Innsbruck, Austria
Telefon: +43 512 9003 70083, Mobil: +43 676 8716 72083
public-relations@i-med.ac.at, www.i-med.ac.at

Details zur Medizinischen Universität Innsbruck

Die Medizinische Universität Innsbruck mit ihren rund **1.400* MitarbeiterInnen** und ca. **3.000 Studierenden** ist gemeinsam mit der Universität Innsbruck die größte Bildungs- und Forschungseinrichtung in Westösterreich und versteht sich als Landesuniversität für Tirol, Vorarlberg, Südtirol und Liechtenstein. An der Medizinischen Universität Innsbruck werden folgende Studienrichtungen angeboten: **Humanmedizin und Zahnmedizin** als Grundlage einer akademischen medizinischen Ausbildung und das **PhD-Studium (Doktorat)** als postgraduale Vertiefung des wissenschaftlichen Arbeitens. An das Studium der Human- oder Zahnmedizin kann außerdem der berufsbegleitende **Clinical PhD** angeschlossen werden. Seit Herbst 2011 bietet die Medizinische Universität Innsbruck exklusiv in Österreich das **Bachelorstudium „Molekulare Medizin“** an. Ab dem Wintersemester 2014/15 kann als weiterführende Ausbildung das **Masterstudium „Molekulare Medizin“** absolviert werden.

Die Medizinische Universität Innsbruck ist in zahlreiche internationale Bildungs- und Forschungsprogramme sowie Netzwerke eingebunden. Schwerpunkte der Forschung liegen in den Bereichen **Onkologie, Neurowissenschaften, Genetik, Epigenetik** und **Genomik** sowie **Infektiologie, Immunologie & Organ- und Gewebeersatz**. Die wissenschaftliche Forschung an der Medizinischen Universität Innsbruck ist im hochkompetitiven Bereich der Forschungsförderung sowohl national auch international sehr erfolgreich.

*vollzeitäquivalent

Presseinformation



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK